



TECHNISCHE TIPPS

N°3: VERMEIDEN VON GERÄUSCHPROBLEMEN

TIPPS FÜR DEN EINBAU

Am einfachsten lassen sich Probleme durch den richtigen Einbau der Bremsbeläge in den Bremssattel vermeiden. Diese zusätzlichen Hinweise sollen helfen, Fehler bei der Montage und dadurch bedingte störende Geräusche und Vibrationen zu vermeiden.



- Alle Gleit- und Führungsbolzen des Bremssattels zerlegen und reinigen.



- Schleifpapier darf nur zum Entfernen von starkem Rost oder groben Verschmutzungen an den Anlageflächen von Bremssattel und Bremsbelag verwendet werden.
Hinweis: Ein Bremssattel, der nicht richtig gleitet, kann dazu führen, dass die Bremsbeläge ungleichmäßig verschleifen, bzw. je Seite einer Achse ungleich verschleifen oder – die Bremsen quietschen und rubbeln.



- Die Bolzen müssen richtig geschmiert sein (hitzebeständiges Fett, keine Kupferpaste!), gut gleiten und dürfen nicht im Bremssattelgehäuse „klemmen“. Auch den Zustand der Führungs- und Staubmanschetten kontrollieren, sie müssen Wassereintritt zuverlässig verhindern.
Hinweis: Nicht richtig geschmierte Bolzen können festgehen und ungleichmäßigen Verschleiß und dadurch bedingte Geräuschprobleme begünstigen.



- Prüfen, dass die Kolben gut beweglich sind. Den Kolben stets ganz zurückdrücken, damit das Shim oder die lackierte Isolationsschicht nicht verletzt werden.



- Prüfen, dass die Bremsbeläge frei und leicht in die Bremssattelhalter passen.



TECHNISCHE TIPPS

N°3: VERMEIDEN VON GERÄUSCHPROBLEMEN

TIPPS FÜR DEN EINBAU



- Die Bremsbelagkanten bei Bedarf entgraten.
Hinweis: Ein Belag, der nicht im Bremssattelhalter beweglich ist ständig in leichtem Kontakt mit den Bremsscheiben – die Bremsen quietschen und die Bremsbeläge verschleifen ungleichmäßig an einer Achse.



- In bestimmten Fällen (z. B. wenn der Bremssattel alt und verrostet ist) empfiehlt es sich etwas metallfreies Fett (keine Kupferpaste) an den Kontaktpunkten zwischen Trägerplatte und Gleitbolzen nach Anweisung des Fahrzeugherstellers aufzutragen.
Hinweis: Es darf KEIN Fett auf das Reibmittel gelangen.



- Die Bremsbeläge, wo vorgesehen, mit Verschleißanzeiger versehen.
- Die Bremssattelhalteschrauben einbauen.
- Schrauben, die mit Gewindesicherung eingebaut werden, erneuern.



- Das richtige Anzugsdrehmoment und die empfohlene Anzugsreihenfolge beachten.
- Bei montiertem Bremssattel das Bremspedal pumpen, bis der Weg etwa einem Drittel des vollen Wegs entspricht.
- Prüfen, dass die Bremsenfunktion normal ist und der Belag normal zurückgezogen wird.
- Das Rad wieder montieren und auf Freigang prüfen. Wenn das Rad frei dreht, ist das Fahrzeug wieder einsatzbereit.

Hinweis: Führen Sie eine Testfahrt durch, um eine 100%ige Funktion der Bremsanlage sicherzustellen und informieren Sie den Besitzer bei der Übergabe, wie die Bremsen eingefahren werden sollen, damit die Bremsleistung später optimal ist.